

Harfenklänge sind wie Balsam für die Seele

Drei junge Frauen spielen für die Senioren im Friesenheimer Kursana-Domizil

Von Christine Bohnert-Seidel

Friesenheim. Am Samstag war der Versammlungsraum im Kursana fast schon eine Nummer zu klein. Groß war das Interesse von Bewohnern und Gästen am Harfenkonzert mit Mirjam Weschle, Stephanie Kopf und Rahel Köpf.

Das Trio bezauberte seine Zuhörer mit Melodien aus längst vergangenen Jahrhunderten. Die drei Harfenspielerinnen wirkten miteinander verflochten. Und sie erzählten auch von ihrer Liebe zur Harfe.

Im Gleichklang gaben sie sich als »Trio pour trois harpes« mit »Allegretto« von Francois-Joseph Nadermann. So erstaunte es nicht, dass die drei Harfenistinnen seit über vier Jahren als Trio musizieren. Stephanie Kopf ist 18 Jahre alt und wohnt in Lahr. Die Offenburgerin Rahel Köpf ist 17, während die Oberweiererin Mirjam Weschle mit 16 Jahren das jüngste Mitglied ist. Kennen gelernt haben sich die drei Instrumentalistinnen über ihren Unterricht bei Marion Navarro-Hagelganz an der Musikschule Lahr. 2004 trat das Trio erstmals beim Wettbewerb »Jugend musiziert« auf und erspielte sich beim Bundeswettbewerb einen dritten Preis. Nach 2004 konzentrierte sich jede Harfenspielerin auf ihre



Harfenklänge gab es im Kursana zu hören, während draußen der Wind tobte. Foto: Bohnert-Seidel

Soloausbildung. Erst im Sommer begannen sie wieder mit dem gemeinsamen Spiel. 2007 hat das Trio wieder einen dritten Preis beim Bundeswettbewerb erhalten. Während Ra-

hel Köpf und Mirjam Weschle das Badische Konservatorium in Karlsruhe besuchen, erhält Stephanie Kopf ihren Unterricht an der Musikschule.

Über eine Stunde tauchten

die drei Harfenistinnen mit ihrer begeisterten Zuhörerschaft in die Welt der Klassik, Romantik und Moderne. Das beehrte Spiel des Trios und war Balsam für die Seele.